



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Orsrates für die Ortschaft Flecken Salzderhelden
am 13. Dezember 2010
19. Sitzung; 17. Wahlperiode

Sitzungsort: Gemeinschaftsraum, Bahnhof Salzderhelden

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.25 Uhr

Anwesend:

a) Mitglieder des Orsrates

Ortsbürgermeister Thormann
Ortsratsmitglied Albrecht
Ortsratsmitglied Dr. Binder
Ortsratsmitglied Brödner
Ortsratsmitglied Haendel
Ortsratsmitglied Heitmüller
Ortsratsmitglied Nennmann
Ortsratsmitglied Reschke
Ortsratsmitglied Wessel
Ortsratsmitglied Wolper
Ortsratsmitglied Vollmer

- fehlt entschuldigt

b) von der Verwaltung

Herr Strohmeier, Fachbereichsleiter Bauen, Planen, Umwelt
Frau Rohlf, Protokollführerin

c) 14 Zuhörer

A. Öffentlicher Teil

1. a) Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister

b) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

c) Feststellung der Beschlussfähigkeit

d) Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Thormann eröffnet um 19.00 Uhr die 19. Sitzung des Orsrates für die Ortschaft Flecken Salzderhelden. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und

die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einvernehmlich um einen vertraulichen Teil ergänzt und damit wie folgt angenommen:

2. Genehmigung der letzten Niederschrift
3. Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde
5. nochmals: Anlegung eines Beachvolleyballplatzes
6. nochmals: Verkehrsberuhigung Einbecker Str. - Antrag der Interessengemeinschaft
 - a) Allgemeine Aussprache
 - b) Gestaltung des südlichen Hanges der Einbecker Straße
 - c) Neugestaltung des Ortseinganges West
7. Projekt Ortskernentwicklung: Vorstellung des Projektes und Beschluss über das weitere Vorgehen
8. Sachstandsbericht zum Projekt Dorenberg
9. Neugestaltung „Tie-Platz“
10. Spielplatz Waldstraße: Sandaustausch und Sanierung der Spielgeräte
11. Anlegung eines Rosenbeetes vor dem Bahnhof
12. Wahl einer Stellvertreterin für das Schiedsamt des Bezirkes V der Stadt Einbeck
13. Zuschüsse für die Unterhaltung der Wege und Gräben sowie an die Feuerwehr Salzderhelden
14. Anfragen

B. Vertraulicher Teil

1. Mitteilungen
2. Grundstücksangelegenheiten

2. Genehmigung der letzten Niederschrift

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 18. Sitzung des Orsrates für die Ortschaft Flecken Salzderhelden am 6. September 2010 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

3. Mitteilungen

der Verwaltung

- Bzgl. des Antrages in der letzten Ortsratssitzung auf Anstauung des Oberflächenrückhaltebeckens hinter der Apotheke in Richtung der Saline, um bei Frost im Winter dort Schlittschuh laufen zu können, wird folgendes Antwortschreiben des NLWKN verlesen:

„Das Regenrückhaltebecken im Bereich Zolleine/Söhlengraben bildet zusammen mit dem Siel- und Schöpfwerk eine Einheit mit dem Ziel, Überschwemmungen der Ortslage Salzderhelden zu vermeiden. Eine über die Wintermonate permanente Inanspruchnahme eines dabei nicht unerheblichen Teils des Rückhalterumes würde die Hochwasserschutzfunktion einschränken. Darüber hinaus sind auf Grund des geringen Sohlgefälles im oberhalb anschließenden Söhlengraben Nachteile infolge des Rückstaus für Oberlieger zu besorgen.

Ihrem Anliegen kann ich auch nach Rücksprache mit der zuständigen Talsperrenaufsicht nicht zustimmen. Ich bitte um Verständnis.“

Der Ortsrat äußert sein Bedauern über diese Absage und bittet nochmals um Prüfung, ob es sich vielleicht um eine Verwechslung der Ortsangaben handeln könnte.

des Ortsbürgermeisters

- Die Baumaßnahmen zur energetischen Sanierung der Turnhalle werden in diesem Jahr abgeschlossen, so dass ab dem 3. Januar 2011 die Halle wieder genutzt werden kann. Die Restarbeiten, wie Dämmung von außen und Malerarbeiten, werden nach der Frostperiode durchgeführt, ohne dass der Spielbetrieb beeinträchtigt wird. Eine Einweisung in die Heizungsautomatik soll noch in Abstimmung mit dem Belegungsplan erfolgen.
- An der Saline wurden Ahornbäume und Obstbäume der Streuobstwiese für die Ausgleichsmaßnahme Parkplatzerweiterung am Bahnhof gepflanzt.
- Die für den Bereich der Saline mit dem VfR besprochenen und vereinbarten Maßnahmen zur Verkehrslenkung, wie Richtungsschild und Parkplatzpflfegemaßnahmen, wurden erledigt. Die Anlieger haben bestätigt, dass eine wesentliche Verbesserung eingetreten ist. Das Thema Verbesserung der Verkehrsführung und Parkplatznutzung am Sporthaus kann damit vorerst abgeschlossen werden.
- Die Seniorenadventsfeier fand am vergangenen Samstag, 11.12.2010, im Pfarrsaal mit einem großen Rahmenprogramm und guter Beteiligung statt. An dieser Stelle wird allen Beteiligten, Akteuren und Helfern nochmals ausdrücklich gedankt.

4. Einwohnerfragestunde

- Es wird darauf hingewiesen, dass in der Nähe des Spritzenhauses ein starker Gestank aus dem Gully zu vernehmen ist.

Ortsbürgermeister Thormann weist darauf hin, dass die Angelegenheit bekannt ist und bereits an die Stadtentwässerung Einbeck weitergegeben wurde.

- Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass dem VfR Salzderhelden aufgrund der schlechten Platzverhältnisse eine Sperre vom Sportverband droht.

5. nochmals: Anlegung eines Beachvolleyballplatzes

Sachverhalt:

Der Ortsrat hat in seiner Sitzung am 07. Juni 2010 einstimmig beschlossen:

auf dem Spielplatz Auf dem Böh, entsprechend dem Antrag von Ortsratsmitglied Brödner, einen Beachvolleyballplatz anzulegen.

Im Ortstermin für die Klärung des Standortes wurde dann festgestellt, dass für die Anlegung des Beachvolleyballfeldes auf dem Spielplatz die Versetzung eines Spielgerätes erforderlich ist. Für die Umsetzung des Spielgerätes hat der Kommunale Bauhof rund 2.400 € angesetzt. Für die Anlegung des Feldes liegt folgendes Angebot vor:

Bodenaushub 20cm, seitlich als Wall anlegen	591,50 €
ca. 85 t Sand liefern (extern)	2.295,00 €
Sand einbauen	426,50 €
ca. 210 m ² Vlies liefern und einbauen	525,00 €
2 Stück Pfosten liefern und einbauen	350,00 €
1 Stück Netz liefern	120,00 €
1 Set Gurte für Linien liefern und einbauen	312,00 €
1 Stück Abdecknetz liefern	350,00 €
Summe	4.970,00 €

Um den Aufwand für die Anlegung des Spielfeldes zu minimieren, wird als alternativer Standort die Sportanlage auf der Saline vorgeschlagen. In einem ersten Gespräch hat der Vorsitzende des VfR Salzderhelden die Maßnahme befürwortet und ein entsprechendes Angebot des Vereins (Turniermannschaft) angekündigt. Der Verein würde als Träger auftreten, der damit auch die laufende Unterhaltung übernimmt (vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung). Damit wäre nur die erstmalige Anlegung des Spielfeldes aus dem Ortsratsbudget zu finanzieren.

Um die Herstellungskosten auf maximal 4.000 € begrenzen zu können, sollen Sponsoren gesucht werden. Für einzelne Positionen liegen bereits Zusagen vor.

Ortsbürgermeister Thormann teilt mit, dass es bereits eine Zusage über Sponsoring des Vlies, welches unter dem Sand eingebaut wird, gebe. Er geht davon aus, dass noch weitere Sponsoren gefunden werden, so dass die im Beschlussvorschlag genannte Summe von 4.000 € realistisch ist.

In der sich anschließenden Diskussion ergeben sich einige Argumente, die für die Anlegung des Beachvolleyballplatzes an der Saline sprechen. Im Einzelnen sind das die dort bereits vorhandenen sanitären Anlagen, die weitere Pflege ist durch den Verein gewährleistet und es muss somit nur ein einmaliger Betrag zur Verfügung gestellt werden. Etwaige Folgekosten tangieren das Ortsratsbudget nicht.

Es wird festgestellt, dass solch ein Platz eine Bereicherung für die Ortschaft ist und hier sowohl für die Jugend als auch für die Erwachsenen etwas getan wird.

Der Ortsrat beschließt einstimmig,

aus dem Ortsratsbudget 2011 die Erstellung eines Beachvolleyballplatzes bis maximal 4.000 € auf dem Sportgelände an der Saline zu finanzieren. Die Trägerschaft für den Platz mit der Unterhaltung übernimmt der VfR Salzderhelden. Sollte eine Vereinbarung mit dem VfR Salzderhelden nicht zu Stande kommen, wird die Angelegenheit erneut beraten. Der Ortsbürgermeister wird in Koordination mit der Verwaltung beauftragt, die Verhandlungen zu führen.

6. nochmals: Verkehrsberuhigung Einbecker Str. - Antrag der Interessengemeinschaft

a) Allgemeine Aussprache

Der Ortsrat stellt fest, dass die Interessengemeinschaft Verkehrsberuhigung Nördl. Einbecker Straße sich sehr viel Mühe mit den Auswertungen gemacht hat.

Nach erfolgter Diskussion beschließt der Ortsrat einstimmig folgende Maßnahme:

- Vorziehen des Ortsschildes am Ortseingang Firma Johannis,
- Beibehaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h,
- Anlegung eines einfachen Fußgängerüberweges in Nähe der Bushaltestelle (Kosten ca. 5.000 €),
- Wegfall der Behelfs-Bushaltestelle vor der Schule

Des Weiteren beantragt der Ortsrat einstimmig die Überprüfung,

ob die Einbecker Straße für den Schwerlastverkehr gesperrt werden kann. Es soll dann nur noch Lieferverkehr möglich sein. Außerdem soll mit dem Landkreis Northeim Kontakt aufgenommen und darum gebeten werden, dass im Bereich der Einbecker Straße vermehrt Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden.

b) Gestaltung des südlichen Hanges der Einbecker Straße

Ortsbürgermeister Thormann schlägt vor, eine Arbeitsgruppe, bestehend aus je einem Mitglied der Fraktionen, dem Ortsbürgermeister und zwei Mitgliedern der Interessengemeinschaft zu gründen. Diese Arbeitsgruppe soll sich mit der Gestaltung des südlichen Hanges der Einbecker Straße befassen. Zur nächsten Ortsratssitzung sollen bereits Vorschläge erarbeitet werden.

Von den Fraktionen werden Frau Albrecht, Frau Wolper und Herr Nennmann in die Arbeitsgruppe entsandt.

Der Ortsrat beschließt einstimmig.

c) Neugestaltung des Ortseinganges West

Der Ortsrat beschließt einstimmig,

die früher bereits vorgelegte Planung zur Anlegung eines größeren Eingangsportalbeetes in 2011 zu realisieren.

7. Projekt Ortskernentwicklung: Vorstellung des Projektes und Beschluss über das weitere Vorgehen

Sachverhalt:

Nach Beschluss des Verwaltungsausschusses ist für den Ortskern Salzderhelden eine Bestandserfassung mit Leerständen und Zielsetzungen von Eigentümern zu erarbeiten sowie darauf aufbauend ein Entwicklungskonzept mit modellhaften Ansätzen aufzustellen, das auf andere Ortschaften übertragen werden kann.

Die Verwaltung hat in Folge dessen eine Bestandsaufnahme und einen Zwischenbericht erarbeitet.

Wesentliche Aufgabe des Projektes ist es zunächst, ein Bewusstsein für die sich aus der demografischen Entwicklung ergebenden Probleme für die Ortskerne, Dörfer und auch die Kernstadt zu entwickeln. Wenn die sich abzeichnenden Entwicklungen klar erkannt sind, können kommunale Entscheidungen aber auch Entscheidungen privater Immobilienbesitzer zielsicherer ausgerichtet werden.

Aussagen auf Quartiersebene müssen in die regionalen und gesamtstädtischen Tendenzen zum demografischen Wandel und zur Leerstandsentwicklung eingebunden werden. Daher sind zunächst die Rahmenbedingungen für das Zusammenspiel von demografischem Wandel und Siedlungsentwicklung zusammengefasst worden.

Demografische Entwicklung in der Region

Die demografische Entwicklung in der Region ist durch folgende Tendenzen gekennzeichnet:

- Bevölkerungsrückgang im Landkreis und Stadt Einbeck bis 2025 von rd. 10 - 11 %
- Rückgang der Altersgruppe der 25-44-jährigen (potenzielle Hauskäufer) um rd. 25 %
- Zunahme der Gruppe der Hochbetagten (über 80-jährige) um über 30 %
- bei schwacher wirtschaftlicher Dynamik in der Region sind rückläufige Investitionen in Immobilien und weitere Abwanderungstendenzen jüngerer Arbeitskräfte zu erwarten.

Für die Stadt Einbeck wird bis 2025 ein Bevölkerungsrückgang um etwa -2.700 EW von aktuell rd. 27.200 EW auf etwa 24.500 EW prognostiziert. Dementsprechend betrug der durchschnittliche jährliche Bevölkerungsverlust von Einbeck in den letzten Jahren rd. 250 EW/Jahr, was etwa der Bevölkerung einer kleinen Einbecker Ortschaft entspricht.

Die Auswirkungen gelten weitgehend für die gesamte Region Südniedersachsen, mit Ausnahme der Stadt Göttingen. Nach Erkenntnissen aus mehreren Untersuchungen werden zukünftig mindestens 50 % des prognostizierten Bevölkerungsrückganges als Gebäudeleerstand sichtbar. Für die Gesamtstadt Einbeck wäre danach bei einem Verlust von rd. 3.000 EW (2006 – 2025) ein Leerstand von über 1.500 Wohneinheiten zu erwarten.

Der strukturelle Bevölkerungsrückgang könnte auch durch Zuzüge nicht aufgehalten werden. Neuausweisungen von Wohnbauflächen würden allenfalls zur Umverteilung vorhandener Bevölkerung durch Umzug und zu Leerstand im vorhandenen Baubestand führen.

Situation im Ortskern Salzderhelden

Als Untersuchungsbereich wurden der Ortskern um die Alte Marktstraße und die Bereiche entlang Einbecker Straße, Heldenberger Straße, Saline und Bahnhof festgelegt. Im Ortskern lebten in 2009 etwa 580 Einwohner. Die Altersverteilung entspricht der Altersverteilung in der Gesamtstadt, d.h. es gibt keine besonderen Auffälligkeiten wie z.B. ein Vorkommen von besonders vielen älteren Menschen im alten Ortskern. Bei Übertragung des für die Gesamtstadt von Einbeck prognostizierten Bevölkerungsrückgangs von 11 % bis 2025 auf den Ortskern wäre ein Rückgang der Einwohnerzahl im Untersuchungsbereich weiter bis auf fast 500 Einwohner zu erwarten.

Im Rahmen von Ortsbegehungen wurden Erhebungen zu folgenden Themen durchgeführt:

- Qualität und Merkmalen der Wohngrundstücke
- Ausstattung mit Gewerbe und Landwirtschaft
- Gebäudebestand mit überschlägiger Zustandseinschätzung
- Leerstände

Die Erhebungen haben gezeigt, dass von den rd. 180 Hauptgebäuden im Ortskern etwa ein Viertel einen großen Sanierungsrückstand aufweisen. Diese Gebäude werden künftig die größten Schwierigkeiten am Markt haben im Hinblick auf Vermietung und Veräußerung.

Von rd. 280 Wohneinheiten stehen derzeit rd. 13 % leer. Leerstände zeigen sich überwiegend an großen Häusern mit hohem Unterhaltungsrückstand, an Häusern mit schlechten Freiraumqualitäten und an Häusern in beengter Lage an der Durchgangsstraße.

Vor dem Hintergrund des skizzierten demografischen Wandels mit Bevölkerungsrückgang und Veränderung der Haushaltsstrukturen ist gemäß der Prognosen für die Region von einem 'Leerstandsrisiko' von 15 % des Gebäudebestandes auszugehen. Das bedeutet auf den Ortskern übertragen, dass zukünftig ein Gebäudebestand im Umfang eines Straßenzuges etwa der Straße 'Am Heldenberg' nicht mehr benötigt wird.

Weitere Vorgehensweise

Ein örtliches Entwicklungskonzept muss in eine Gesamtstrategie der Stadt Einbeck eingebunden sein. Eine wesentliche Zukunftsaufgabe der Stadt Einbeck wird daher die geordnete Rückentwicklung von Siedlungsbereichen (Schrumpfsplanung) sein. Hierbei müssen Leitlinien aufgestellt werden und Schwerpunkte gesetzt werden, nach denen eine kommunale Steuerung und Intervention erfolgen kann.

Für den Ortskern Salzderhelden wird es darum gehen festzulegen, welche Bereiche oder Einzelgebäude aus Sicht der Ortsentwicklung erhalten und entwickelt werden sollten. In weiteren Schritten eines Entwicklungskonzeptes werden daher Vorschläge zu entwickeln sein, wie ein Rück- und Umbau des Ortskernes erfolgen kann, der die typischen städtebauliche Merkmale und Qualitäten erhält und nachhaltige Qualitätsverbesserungen des Wohnstandortes bewirkt. Neben einer Rückbaustrategie werden dabei auch die positiven Aspekte herauszustellen und zu entwickeln sein, die die Attraktivität des Wohnstandortes bestimmen und Entscheidungen zu einem Wohnen im Ortskern erleichtern können.

Es wird vorgeschlagen, den Zwischenbericht detailliert in einer Informationsveranstaltung den Eigentümern im Ortskern vorzustellen und zu diskutieren. Mit den Erkenntnissen daraus kann ein Entwicklungskonzept skizziert werden und ggf. können auch anhand von konkreten Fällen beispielhafte Lösungsansätze aufgezeigt werden.

Die Aufstellung einer Gesamtstrategie für die Stadt Einbeck bleibt einer Diskussion im Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung zu gegebener Zeit vorbehalten.

Ortsbürgermeister Thormann weist darauf hin, dass dieses Projekt vom Ortsrat im Zuge der Zukunftsplanung Salzderhelden bereits im Januar 2007 beschlossen bzw. beantragt wurde und bedankt sich ausdrücklich bei der Verwaltung für die umfangreiche Vorarbeit.

Ortsratsmitglied Wessel hält es für sinnvoll, die Vorschriften der Denkmalpflege großzügiger zu handhaben, um junge Familien zu animieren, leerstehende Häuser zu kaufen.

Ortsratsmitglied Brödner erkundigt sich nach Fördermöglichkeiten und fragt an, ob Umnutzungen problemlos möglich seien. Außerdem weist er darauf hin, dass die Überschwemmungsgrenzen veraltet seien.

Ortsratsmitglied Dr. Binder teilt mit, dass Kernpunkt der Planungen eine ortsnahe Versorgung der Einwohner mit Ärzten, Apotheken, Lebensmittel sein sollte.

Herr Strohmeier erläutert die Vorlage. Als erster Schritt erfolgt die Bestandserhebung. Der nächste Schritt ist ein Gespräch mit den Eigentümern, um deren Vorstellungen zu erfahren und sie in die weiteren Planungen einzubeziehen. Die Verwaltung wird prüfen, ob Fördermöglichkeiten über eine zweite Förderung der Dorferneuerung möglich sein können. Im Rahmen der baurechtlichen Genehmigungen sollen die Möglichkeiten des § 34 BauGB ausgeschöpft werden.

Bzgl. der Überschwemmungsgrenzen teilt Herr Strohmeier mit, dass der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz dafür zuständig ist. Die Festsetzung der Gebiete erfolgt durch die Untere Wasserbehörde. Für diese Arbeiten werden derzeit sogenannten Arbeitskarten erstellt. Wenn die Arbeitskarten erstellt sind und dem Landkreis Northeim vorliegen, tritt die Wirkung der vorläufigen Sicherung ein. Diese Karten sollen im Jahr 2011 vorliegen. Es wird vorgeschlagen, sobald die Karten vorliegen, eine Sitzung mit den betroffenen Eigentümern anzuberaumen, um diese auf die Bedeutung hinzuweisen, dass ihr Grundstück zum Überschwemmungsgebiet gehört.

Der Ortsrat beschließt einstimmig:

Die Untersuchungsergebnisse des Zwischenberichtes zum Entwicklungskonzept des Ortskernes Salzderhelden werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Untersuchungsansatz und die Ergebnisse sind den Eigentümern im Ortskernbereich im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorzustellen.

8. Sachstandsbericht zum Projekt Dorenberg

Ortsbürgermeister Thormann erklärt, dass bereits mehrere Ortsbegehungen stattgefunden haben. Vom Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt ist ein Wegeleitsystem erarbeitet worden.

Der Ortsrats beschließt einstimmig,

für die Beschilderung zum Projekt Dorenberg einen Betrag in Höhe von 200 € zur Verfügung zu stellen.

9. Neugestaltung „Tie-Platz“

Sachverhalt:

Der Platz in der Ortsmitte soll mit einem halbrunden Rosenbeet, eingefasst mit Basaltsteinen, neu gestaltet werden. Der Weihnachtsbaum und die Hecke werden für diesen Zweck entfernt und eine Bodenhülse für die Weihnachtsbäume eingebaut. Die Pergola und die vorhandenen Ruhebänke sind sanierungsbedürftig. Ein Reparaturauftrag soll an den Kommunalen Bauhof erteilt werden. Der Anlieger hat angekündigt den Zaun in Eigenleistung zu sanieren.

Für die Anlegung des neuen Rosenbeetes einschließlich der Pflanzen, der Einfassung und anderen Umbauarbeiten liegt vom Kommunalen Bauhof ein Angebot in Höhe von 1.925 € vor.

Ortsbürgermeister Thormann teilt mit, dass sich ein Pate für die künftige Pflege des Rosenbeetes bereit erklärt hat. Weiter spricht er an dieser Stelle einen ausdrücklichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Salzderhelden aus, die sich wieder um das Schmücken des Weihnachtsbaumes gekümmert hat.

Aus der Mitte des Ortsrates wird vorgeschlagen, einen neuen Tannenbaum anzupflanzen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ortsrat einstimmig,

dem Kommunalen Bauhof den Auftrag für die Neugestaltung des Thie-Platzes wie vorstehend beschrieben, jedoch ohne Einbau der Hülse, dafür aber Anpflanzung einer kleinen Tanne, zum Preis von ca. 1.925 € zu erteilen.

10. Spielplatz Waldstraße: Sandaustausch und Sanierung der Spielgeräte

Ortsratsmitglied Dr. Binder gibt zu Bedenken, dass vor Erledigung der Arbeiten geklärt werden sollte, ob Geräte abgängig sind oder gar nicht genutzt werden.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Ortsrat einstimmig:

der Sandaustausch und die Pflege der Geräte soll im Rahmen der allgemeinen Spielplatzpflege durchgeführt werden.

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass eine einfache Sichtkontrolle der Spielplätze bei der Leerung der Papierkörbe durchgeführt wird. Eine Funktionsüberprüfung erfolgt 2 bis 4 mal jährlich und einmal jährlich erfolgt eine Prüfung, bei der z.B. auch die Fundamente freigeschachtet werden, um die Standfestigkeit zu überprüfen. Einen vorgeschriebenen Zeitraum für den Sandaustausch auf Spielplätzen gibt es nicht.

11. Anlegung eines Rosenbeetes vor dem Bahnhof

Das Parkplatzgelände mit den Grünanlagen vor dem Bahnhof wurde von der Stadtgärtnerei gepflegt.

Für die Neuanlegung eines Beetes liegt vom Kommunalen Bauhof ein Angebot über 1.500 € vor. Von Sponsoren werden 600 € übernommen, so dass 900 € aus dem Ortsratsbudget finanziert werden müssen. Laufende Kosten für die Pflege werden aus der Parkplatzunterhaltung getragen.

Bei einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen beschließt der Ortsrat mehrheitlich,

die Anlegung eines Rosenbeetes vor dem Bahnhof durch den Kommunalen Bauhof. Die entstehenden Kosten werden mit 600 € aus Sponsoring und mit 900 € aus Ortschaftsmitteln finanziert.

12. Wahl einer Stellvertreterin für das Schiedsamt des Bezirkes V der Stadt Einbeck

Nachdem Frau Lüdeke nunmehr doch ihre Bereitschaft signalisiert hat, das Amt der Stellvertreterin für eine weitere Wahlperiode auszuüben, stimmt der Ortsrat Salzderhelden einer Wiederwahl zu.

Der Ortsrat beschließt einstimmig.

13. Zuschüsse für die Unterhaltung der Wege und Gräben sowie an die Feuerwehr Salzderhelden

Ohne weitere Aussprache beschließt der Ortsrat einstimmig,

den Zuschuss für die Freiwillige Feuerwehr Salzderhelden in Höhe des Vorjahres von 450,00 € und für die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen an den Wegen und Gräben in der Gemarkung Salzderhelden dem Realverband, ebenfalls wie in den Vorjahren, einen Zuschuss in Höhe von 3.400,00 € auszuzahlen.

14. Anfragen

- Ortsratsmitglied Wessel erinnert an seine Anfrage aus der letzten Sitzung des Orsrates bzgl. der Aufforderung an den Eigentümer Alte Marktstraße 4, die Hecke so weit zurückzuschneiden, dass die Einfahrt wieder einzusehen ist, der Bürgersteig begehbar wird und das Straßenschild sowie die Lampe erkennbar ist.
- Des Weiteren bittet Ortsratsmitglied Wessel um Abbau der Mülleimer am Friedhof, vor der Volksbank, am Bahnhof und am Tie-Platz, da an diesen Stellen sehr oft persönlicher Müll entsorgt wird.

Der Ortsrat ist sich einig, diese Angelegenheit in einer der nächsten Sitzungen grundsätzlich zu beraten.

- Ortsratsmitglied Wessel weist auf die durch einen Baum verdeckte Lampe in der Kirchstraße hin. Der schräge Weg ist nicht zu erkennen und stellt eine Stolperfalle dar. Er bittet den Eigentümer aufzufordern, den Baum zurückzuschneiden.
- Ortsratsmitglied Brödner bittet um Mitteilung, welche Posten sich in der Aufstellung des Ortschaftsbudgets unter dem Namen „Heimatspflege“ im 3. Quartal 2010 verbergen.

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass es sich hier um 1.204,32 € für den Aufbau von Ruhebänken und um 32.674,25 € für die Neuordnung der Verkehrsflächen an der Saline handelt.

- Ortsratsmitglied Heitmüller weist nochmals in Form einer Fotografie auf die Schäden in der Vogelbecker Straße hin. Durch den Lkw-Verkehr zeigen sich im Straßenseitenraum bereits Risse im Asphalt.
- Weiter wird von Ortsratsmitglied Heitmüller auf das sich stauende Wasser bei Schneeschmelze in der Straße Im Talmorgen hingewiesen. Er muss dringend für Abhilfe gesorgt werden.

Der Ortsrat bittet den Fachbereich Bauen, Planen und Umwelt um Kostenschätzung und wird diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung beraten.

B. Vertraulicher Teil

1. Mitteilungen

Ortsratsmitglied Thormann teilt mit, dass das Schulgebäude der ehemaligen Grundschule Salzderhelden, vorbehaltlich der Zustimmung des Rates am 15.12.2010, verkauft wird.

2. Grundstücksangelegenheiten

Durch den Verkauf der ehemaligen Grundschule Salzderhelden wird eine Teilung des Grundstücks vorgenommen. Durch die Grundstücksteilung müssen Überlegungen angestellt werden, von wo künftig ein Eingang erfolgen soll. Weiter wird darauf hingewiesen, dass künftig ausschließlich die Toiletten der Turnhalle zur Verfügung stehen.

Der Ortsrat bittet um Mitteilung, wie viele sanitäre Anlagen bei Veranstaltungen vorgeschrieben sind.

Bzgl. der Reinigung der Turnhalle Salzderhelden liegt von der Verwaltung folgende Beschlussvorlage vor:

Sachverhalt:

Der Schulbetrieb der Schule Salzderhelden/Vogelbeck findet seit Beginn des Schuljahres 2010/2011 ausschließlich im Schulgebäude der Ortschaft Vogelbeck statt. Nach Beendigung der Baumaßnahmen zum Anbau an die Turnhalle in Vogelbeck soll der Sportunterricht für die Grundschüler ausschließlich in Vogelbeck durchgeführt werden.

Die Sporthalle in Salzderhelden wird somit nicht mehr als Schulsporthalle genutzt.

Als Reinigungskraft und Hausmeisterin ist für die Sporthalle in Salzderhelden Frau Melanie Stein beschäftigt. Mit ihr ist eine regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit von 7,5 Stunden für Reinigungstätigkeiten und 1 Stunde pro Woche für Hausmeisterdienst vereinbart. Der Reinigungszeit liegt eine tägliche (5 x pro Woche) Reinigung zu Grunde. Im Rahmen der Hausmeistertätigkeit sind von ihr unter anderem die Durchführung des Winterdienstes, die Entgegennahme von Mängelanzeigen, Mängelbeseitigung bzw. Weiterleitung an die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung, Laubbeseitigung sowie Fegen des Gehweges durchzuführen.

Die Vergütung dieser Tätigkeiten erfolgt entsprechend den Vorschriften des TVöD. Frau Stein ist in die Entgeltgruppe 2 TVöD eingruppiert.

Unter Zugrundelegung der oben genannten Beschäftigungsbedingungen fallen jährlich ca. 7.000,00 € Personalkosten an.

Die Kontrolle der Sportgeräte auf ihre Sicherheit wurde bislang von der Firma Joka-Sport durchgeführt. Da die Turnhalle ab 2011 keine Schulsporthalle mehr ist, entfällt eine Beauftragung dieser Firma durch die Stadt Einbeck. Sollten die Sportgeräte weiterhin von der Firma Joka-Sport kontrolliert werden, sind die Kosten (ca. 50,00 € für Kontrolle zuzüglich Kosten für die Beschaffung von Ersatzgeräten) aus Ortschaftsmitteln zu zahlen.

Der Ortsrat beschließt einstimmig,

Ortsbürgermeister Thormann wird beauftragt, mit dem VfR Salzderhelden zu verhandeln, ob eine Übernahme der Turnhalle erfolgen kann. Somit müsste dann auch der VfR für die Reinigung sorgen. Das Ergebnis wird durch Herrn Thormann den Ortsratsmitgliedern mitgeteilt. Die neue Regelung soll ab 01.01.2011 gelten.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt Ortsbürgermeister Thormann um 21.25 Uhr die Sitzung

gez. Thormann
Ortsbürgermeister

gez. Rohlf
Protokollführerin